



Sicherheitsanforderungen im Außengelände für Kinder unter drei Jahren

Grundlagen: DGUV Vorschrift 82 , DGUV Regel 102-002 Kindertageseinrichtungen,

DGUV Regel Branche Kindertageseinrichtung 102-602 und DIN EN 1176-1:

Öffnungsspalte	in keiner Stellung ≥ 4 mm (Vermeidung von Quetsch- und Schergefahren für Finger)
Öffnungsweite	von Absturzsicherungen, Treppen ohne Setzstufen u.a max. 8,9 cm
Spielplatzgeräte	Auswahl und Anordnung nach DIN EN 1176-1 bis 1177-11 ohne deutsche A-Abweichung*
Zugang erschweren! bei Spielgeräten für ältere Kinder	- Leitern: z.B. erste Sprosse ist > 40 cm vom Boden entfernt - Treppen, Rampen: Zugang > 40 cm vom Boden entfernt - Terrassenförmige Spielelemente: z.B. eine Höhendifferenz > 60 cm
Gebäudetreppen**	- gut erreichbare Handläufe in 60 cm Höhe , die nicht zum Klettern verleiten, - sichern, z.B. durch Türschutzgitter
Rampen	- Absturzsicherungen müssen an der niedrigsten Stelle beginnen, - müssen Vorkehrungen für einen guten Halt der Füße haben
Absturzsicherung	ab Fallhöhe von 60 cm sind Brüstungen vorgeschrieben
stoßdämpfender Untergrund	ab Fallhöhe von 60 cm nach Tab. F 1 DIN EN 1176-1, bei Geräten mit erzwungener Bewegung (z.B. Schaukeln, Rutschen, Karussell) auch bei Fallhöhe < 60 cm
Sonneneinstrahlung	ausreichender Schutz
Naturnahe Gestaltungselemente	sinngemäß nach DIN EN 1176-1 bis 1176-11 und 1177
Teiche, Feuchtbiotope u. ä.	dürfen für Kleinkinder nicht zugänglich sein (z.B. durch 1,00 m hohe Umwehrung, die nicht zum Aufklettern verleitet)

* Deutsche A-Abweichung“: siehe DIN EN 1176-1

****Treppe im Sinne der Norm**: mehr als 3 Stufen - Einzelstufen sind zu vermeiden!

Um das „Treppensteigen“ zu lernen, ist z. B. eine Gestaltung mit bis zu 3 Stufen im Außenbereich möglich

Gute Veranschaulichung unter <http://www.sichere-kita.de/aussengelaende/> → Allgemeines
http://www.sichere-kita.de/docs/pdf/Kinder_unter3_info.pdf



Auswahl von Planungskriterien für Außengelände für unter Dreijährige

(nach DIN 18034, Abschnitt 4.1.2. „Vielfalt“):

Planungskriterium	Zu fördernde Sinne, Fähigkeiten	Gestaltungselement
Sinneswahrnehmung (Außenwelt)	Riechen, Schmecken, Fühlen, Hören, Sehen, elementare Erfahrungen	- naturnah: Wasser, Sand, Steine, Rinde, Holz... Pflanzen in ihren jahreszeitlichen Erscheinungsformen - Spielplatzgeräte: Wasser, Sand, Matsch, Oberflächen (Holz, Stahl, Kunststoff...), Farben, Klangelemente
Sinneswahrnehmung (Körperwahrnehmung)	Gleichgewicht, Motorik, Koordination, Barfußlaufen, motorische Grundaktivitäten	- naturnah: Freiflächen, Baum-/ Holz-/ Steinelemente zum Balancieren, Springen, Klettern, verschiedene Untergründe - Spielplatzgeräte: Balanciergeräte, Rutschen, Schaukeln, Wippen...
Gestaltbarkeit	Gestalten, Kreativität, entdeckendes Lernen	- naturnah Lehm, Sand, Steine, Pflanzen - Spielplatzgeräte bedingt geeignet
Modellierung	Bewegung, Rückzug	- naturnah mit Hügel, Mulden, Nischen, Höhlen, Pfützen
Raumbildung	Geborgenheit, Rückzug, bewegen, toben	- naturnah: Gebüsch - Spielplatzgeräte: z.B. Häuschen, - Freie Flächen
Sozialkontakte, Blickkontakt	Sozialverhalten, Sprechanlässe	- naturnahe „Begegnungsplätze“ (Natursteinmauern...) - Spielplatzgeräte für „Rollenspiele“, - Übergang Außen-Innen